

Olden/Tri-Delta

Englisch: Olden/Tri-Delta Filter

KAMERA

Tiffen-Farbfiltersatz für dezente Farbstiche — Olden wärmt auf, Tri-Delta erzeugt subtile Farbseparation. Klassisch für Porträt und romantische Szenen ohne Diffusion.

Tiffen hat mit dem Olden und dem Tri-Delta zwei Farbfilter ins Sortiment gebracht, die sich subtil, aber wirksam unterscheiden — beide arbeiten ohne die weichmachende Diffusion, die beim Porträt schnell zu viel wird. Der Olden ist ein klassischer Warm-Filter mit einem dezenten Bernstein- oder Honigstich. Er hebt die Farbtemperatur um etwa 150–200K an, ohne dabei aufdringlich zu wirken. Am Set zeigt sich sofort: Haut bekommt Präsenz, wirkt lebendiger, weniger bleich unter Kunstlicht. Besonders wertvoll bei Tagesaufnahmen im Schatten oder beim Einsatz von kühlerem LED-Licht, wenn eine nachträgliche Korrektur im Schnitt vermieden werden soll. Der Tri-Delta funktioniert völlig anders — er erzeugt eine subtile Farbseparation statt einfach zu wärmen. Das Filter besteht aus drei überlagerten Farbschichten (daher der Name), die leichte Farbhöfe und eine malerische Qualität erzeugen, ohne dabei diffus zu werden. Wo der Olden direkt auf die Farbtemperatur wirkt, schafft der Tri-Delta Tiefe durch Farbversatz. Vorgesetzt erhalten Highlights einen subtilen Magenta- oder Grünstich, während die Schatten in die entgegengesetzte Richtung driften. Das ist kein Prisma-Effekt — viel feiner, auf den ersten Blick fast unmerklich, aber im Gesamtbild ändert sich die Stimmung erheblich. In der Praxis funktioniert das Olden-Filter am besten bei bereits guter Beleuchtung, wenn nur ein thermischer Push gebraucht wird. Romantische Szenen, Beauty-Shots, Close-ups in warmem Kunstlicht — hier ist der Olden das Standardwerkzeug. Der Tri-Delta dagegen ist das Mittel für Bilder, denen es an Dimension fehlt. Bei flachem Licht oder wenn eine künstlerische Qualität ohne echte Diffusion gesucht wird, erzeugt er genau das — nicht weich, sondern farblich versetzt. Das Licht wirkt voluminöser, die Haut bekommt eine weiche Modulation, ohne dass die Augen verschwimmen. Beide Filter gibt es in verschiedenen Stärken — 1/8, 1/4, volle Stärke — je nachdem, wie stark der Einfluss sein soll. Montiert werden sie direkt auf die Linse oder ins Mattebox-System. Viele DoPs greifen im digitalen Zeitalter seltener darauf zurück, weil der Farbraum in Post beliebig manipulierbar ist, aber am Set zeigt sich der Unterschied sofort: Das Bild sieht lebendiger aus, wenn es durch das richtige Filter kommt — nicht erst bei Minute 23 der Farbkorrektur.

FilmFarm - filmfarm.de/c/olden-tri-delta-filter